

Modellprojekt „Kooperativer Naturschutz in der Landwirtschaft“

Durchführung von AUKM in Sachsen-Anhalt nach dem Niederländischen Kooperationsmodell

Annette Zietlow, Annette Theile und Jens Birger

Laufzeit: 01/2020 – 12/2022

Finanzierung aus Landesmitteln

580.000 €



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



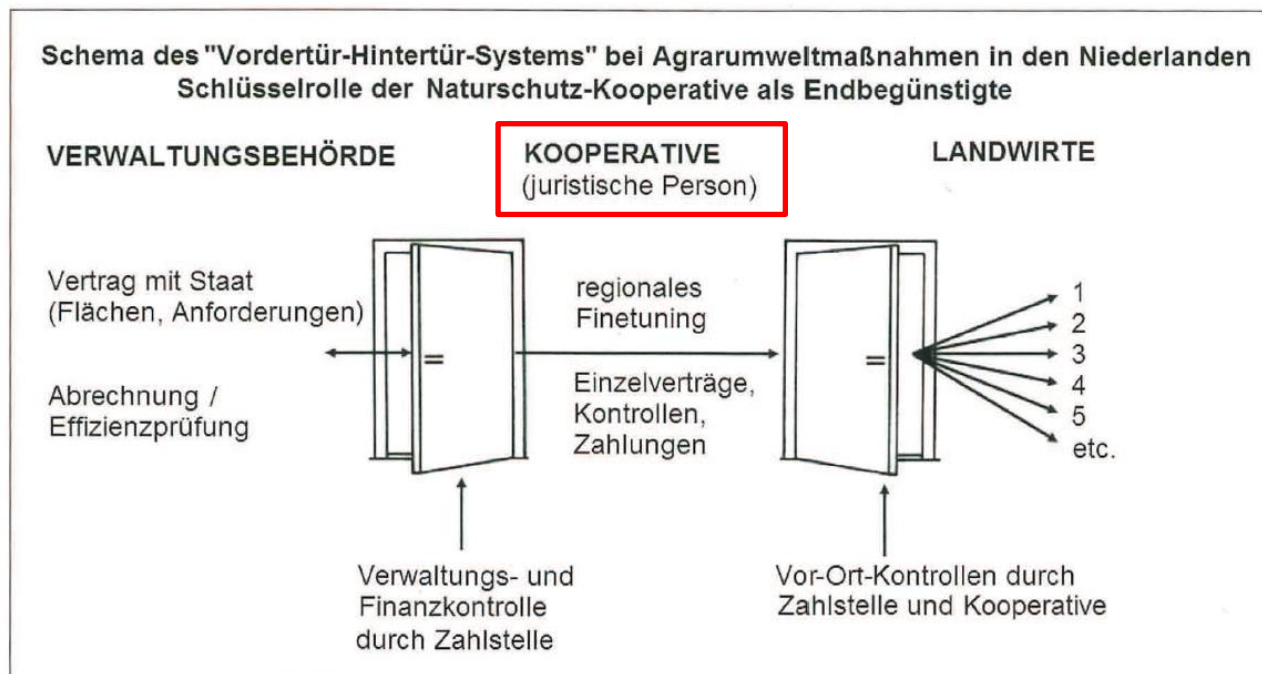
SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Umwelt, Landwirtschaft
und Energie

Modell der Kooperativen

Einfacher - Unbürokratischer - Zielgerichteter

- ❖ **Niederländisches Kooperationsmodell:** seit 2016 in NL Umstellung auf Gruppenanträge (sogenannte „Kollektiven“) bei AUKM der 2. Säule
- ❖ **Gründe:**
 - Verbesserung der ökologischen Wirksamkeit der AUKM
 - flexiblere Maßnahmengestaltung und -umsetzung für die Landwirte
 - verringerter staatlicher Verwaltungsaufwand



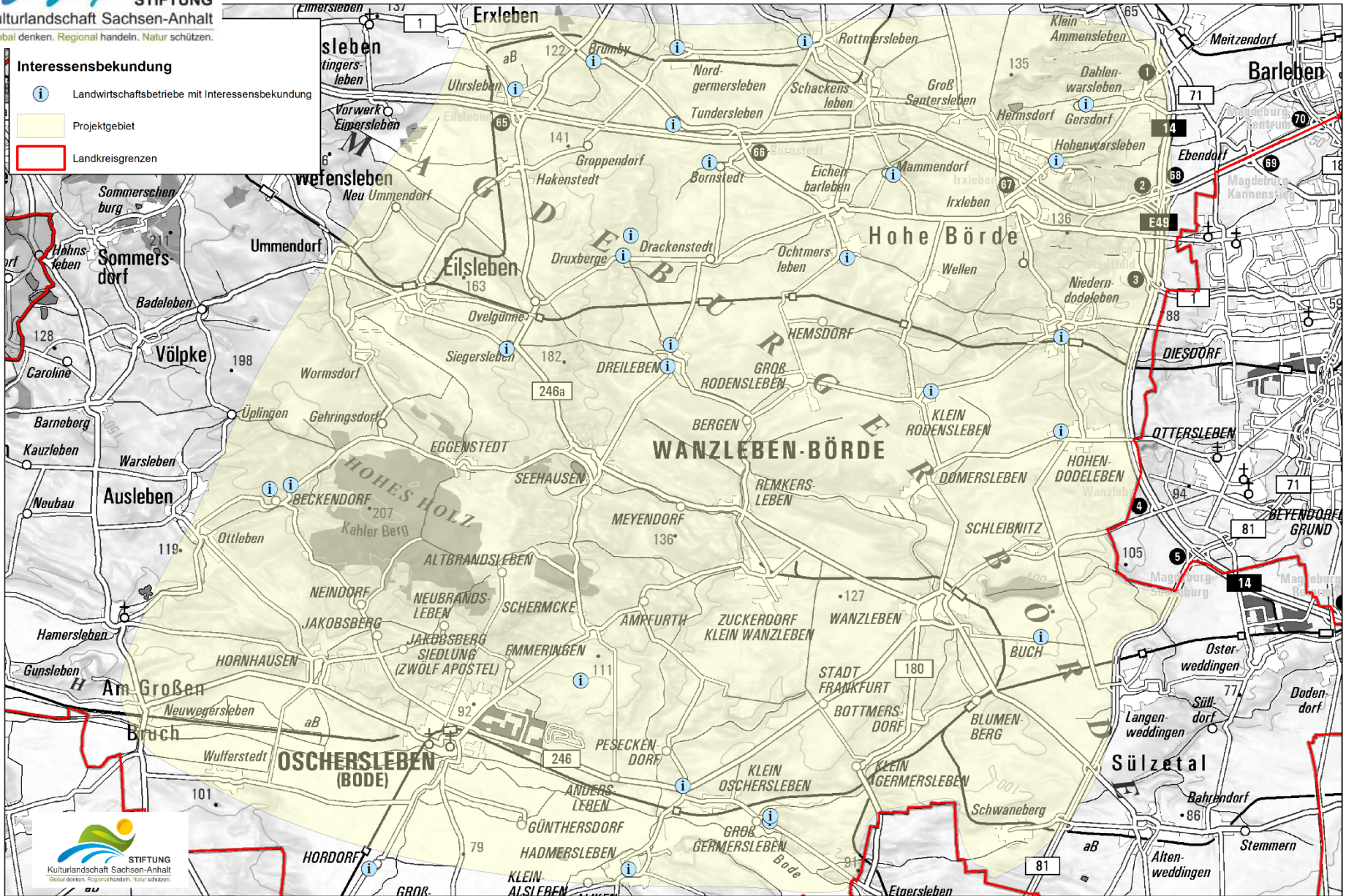


STIFTUNG
Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt
Global denken. Regional handeln. Natur schützen.

Modellregion

Interessensbekundung

- Landwirtschaftsbetriebe mit Interessensbekundung
- Projektgebiet
- Landkreisgrenzen



0 1 2 4 6 8
Kilometer

Hintergrundkarte: TK 1:250.000 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA,
Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA

Zielarten und Zielartengruppen

- ❖ Stärkung gefährdeter Populationen folgender Zielarten und Zielartengruppen



Maßnahmen

KN10 Anlage von Erbsenfenstern		Vertrag: 156 Stück Anlage: 156 Stück 2022: 180 Stück
KN11 Streifen von extensiv angebautem Getreide		Vertrag: 17,0483 ha Anlage: 17,0504 ha 2022: 37,5533 ha
KN12 Anbau von extensiv angebautem Sommergetreide		Vertrag: 114,5976 ha Anlage: 117,2801 ha 2022: 78,3418 ha

KN10 – Anlage von Erbsenfenstern

- ❖ Größe: **1.600 Quadratmeter**, Mindestseitenlänge 36 Meter,
- ❖ Anzahl und Lage der Fenster werden von Kulturlandschaftsstiftung, Landwirten und UNB festgelegt,
- ❖ keine Stickstoffdüngung, Startdüngung bis 20 kg N/ha zulässig,
- ❖ **kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln,**
- ❖ bis 15. August keinerlei Bewirtschaftung, danach ist mulchen, grubbern oder ernten erlaubt,
- ❖ Überschneidung mit Ökologischen Vorrangflächen ist nicht zugelassen,
- ❖ keine Anlage in einer Brachfläche (z. B. Blühfläche),
- ❖ Vergütung erfolgt je Fenster,
- ❖ max. 1 Bewirtschaftungsspur



Kontrolle Flächenanlage KN10 (23.04.2021)

KN11 – Streifen von extensiv angebautem Getreide

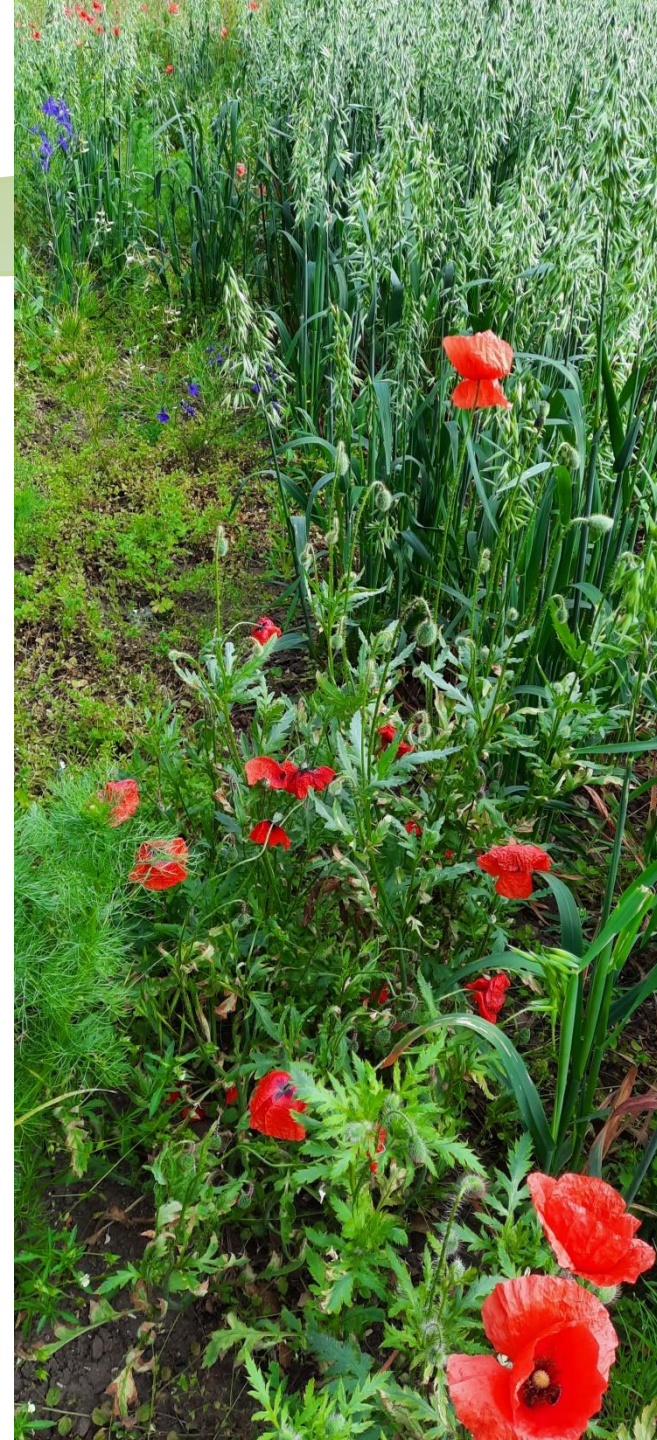
- ❖ **Wintergetreideanbau** in Reinsaat, keine Ganzpflanzenernte,
- ❖ **streifenförmige** Anlage, Mindestbreite 12 m, höchstzulässige Breite 36 m,
- ❖ **doppelter Saatreihenabstand**, d. h. halbe Aussaatstärke,
- ❖ **kein Einsatz von Rodentiziden, Herbiziden und Insektiziden**,
- ❖ **Stoppelbrache** über den Winter oder **Umbruch ab 15. Oktober**,
- ❖ mechanische Wildkrautbekämpfung nur nach Abstimmung mit der Stiftung Kulturlandschaft,
- ❖ Fungizide sind zugelassen,
- ❖ keine Beschränkungen bei der Düngung,
- ❖ die Anlage mehrerer Streifen nebeneinander ist nicht möglich,
- ❖ diese Maßnahme kann nicht bei Betrieben des Ökologischen Landbaues gefördert werden





KN12 – Anbau von extensiv angebautem Sommergetreide

- ❖ **Sommergetreideanbau** in Reinsaat, ausgeschlossen sind Hirse und Mais,
- ❖ keine Ganzpflanzenernte,
- ❖ **kein Einsatz von Rodentiziden, Herbiziden und Insektiziden,**
- ❖ Fungizide sind zugelassen,
- ❖ mechanische Wildkrautbekämpfung nur nach Abstimmung mit der Stiftung Kulturlandschaft,
- ❖ keine Beschränkungen bei der Düngung,
- ❖ Ernte und nachfolgende Stoppelbearbeitung ist möglich,
- ❖ diese Maßnahme kann nicht bei Betrieben des Ökologischen Landbaues gefördert werden
- ❖ keine Kombination mit den anderen beiden Maßnahmen (KN10, KN11) auf derselben Fläche



Naturschutzfachplan

- Integration aller Daten ins GIS
- Ausweisung von Kernzonen für die Lage von Maßnahmenflächen durch Verschneidung mit den Ackerfeldblöcken
(alle Maßnahmen finden auf Ackerstandorten statt)
 - Beachtung der Lage zu Windkraftanlagen
 - Beachtung der Lage zu großen Verkehrswegen
- Bereitstellung der Kernzonen zur Festlegung der Lage von Maßnahmenflächen sowie der Naturschutzfachpläne für die Landwirtschaftsbetriebe
- Flächenangebote durch die Betriebe
- Überprüfung und Abstimmung der Lage mit den Betrieben und der UNB



Legende

Massnahmen

Bindung

- KN10
- KN11
- KN12
- KN12*
- Projektgebiet

- ★ Rotmilanhorste
- i Landwirtschaftsbetriebe mit Interessensbekundung
- w Windkraftanlagen

Kernzonen für Maßnahmenflächen

- Förderung Biotopverbund
- Förderung Rotmilan
- Förderung Feldhamster
- Biotopverbundeinheiten
- FFH-Gebiete (linienhaft)
- FFH-Gebiete (flächenhaft)
- Naturschutzgebiete



Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N

Nr.4	Modellprojekt „Kooperativer Naturschutz in der Landwirtschaft“
	Naturschutzfachplan - Teilkarte SO
Maßstab:	1 : 50.000
Erfassung und Bearbeitung:	
 Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt An der Alten Tonkuhle 1, 39164 Wanzleben Tel.: 039209-202076	
Aufgestellt: Wanzleben, d. 17.06.2020	
J. Birger	

Naturschutzfachplan



Flächenerfassung

Entwicklung eines Dokumentationsportals für alle Daten des Projektes



STIFTUNG
Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt
Global denken. Regional handeln. Natur schützen.

Kooperativer Naturschutz in der Landwirtschaft
Datenbank Editor

Übersicht
 Profil
 Maßnahmen
 Termine
 FAQ

Antragsteller

Betrieb:
Musterbetrieb Stiftung Kulturlandschaft

Ansprechpartner:
Herr Jens Birger

EU-Betriebsnummer (BNRZD):
158835310040

abmelden

Benachrichtigungen

Beantragte Maßnahmen

KN10
Anzahl: 2

KN11
Anzahl: 1

KN12
Anzahl: 1

Anstehende Termine

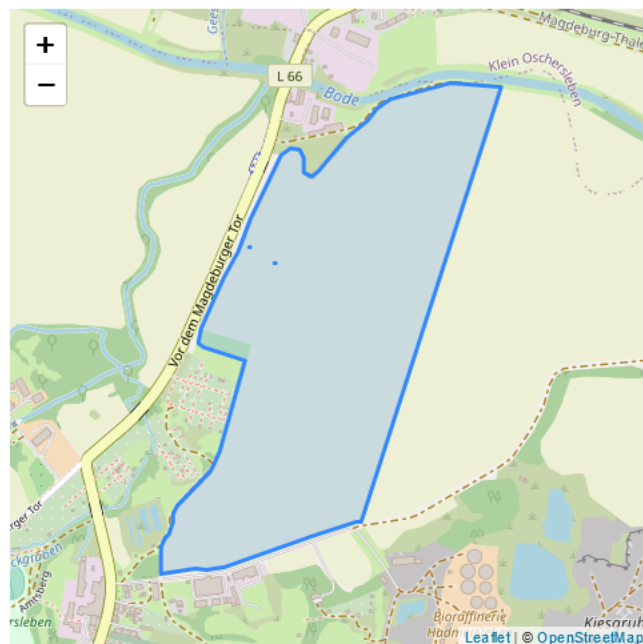
5.5.2021	KN10 -Anlage Erbsenfenster
10.5.2021	Neue Flächen für 2021/2022 melden
14.5.2021	Rücksendung Anhang 2 zum Vertrag

KN10

KN10 - 99990

KN10

KN10 - 99998



Allgemeine Informationen zur Fläche

KN-Nr.:

KN10-99990

Schlag-Nr.:

9

Teilfläche-Nr.:

9.01

beantragte Fläche (ha):

41,2766

NC des Schlages:

115

Anzahl der Erbsenfenster:

5

Förderbetrag (€/ha):

1430

Beratung und Austausch

- ❖ Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt berät bei der Maßnahmenumsetzung
- ❖ Diskussion und Austausch mit den teilnehmenden Betrieben
- ❖ Organisation von Öffentlichkeitsveranstaltungen



KN11
10.08.2020



KN10 - Anlage von Erbsenfenstern
05.10.2020

Zusammenfassung

- ❖ Entwicklung und Testung des Kooperationsmodells
- ❖ Teilnahme von 25 Betrieben in der Magdeburger Börde
- ❖ Übernahme von 3 Maßnahmen aus dem F.R.A.N.Z. – Projekt zur Stärkung gefährdeter Populationen von Zielarten und Zielartengruppen der Agrarlandschaft (Rotmilan, Feldhamster und Insekten)
- ❖ Erstellung und jährliche Überarbeitung eines Naturschutzfachplanes
- ❖ Auswahl und Platzierung der Maßnahmen betriebsübergreifend nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten in Abstimmung mit den regionalen Umweltakteuren (Rotmilan-Zentrum, Projekt „Feldhamsterland“, Landschaftspflegeverband „Grüne Umwelt“ e. V. ...)
- ❖ Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt fungiert im Projekt als Träger, übernimmt den Part der Kooperative, koordiniert und kontrolliert die Anlage und Umsetzung der Maßnahmen, reicht die Vergütung aus und steht für die Bilanz der Maßnahmenflächen in der Verantwortung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

